

Von: Verein RespekTiere (info@respektiere.at)

An: tomundisa@yahoo.de;

Datum: Sonntag, den 13. März 2011, 17:30:49 Uhr

CC:

Betreff: respektTIERE IN NOT hilft Tzenka und ihren 80 Katzen Meat Out Day Radio RespekTiere



Verein RespekTiere
Gitzenweg 3
5101 Bergheim
0676-7840841

Spendenkonto
Salzburger Sparkasse
Blz: 20404
Kontonummer: 2345

www.respektiere.at

Und wieder Bulgarien, dieses Mal aber mit einer guten Nachricht: **mit großer Freude möchten wir Ihnen heute ein paar Bilder über die Arbeit jener Frau präsentieren, welche 330 Kilometer von Sofia entfernt trotz aller Widrigkeiten des Lebens ihr Heim zu einer Katzenherberge umfunktioniert hat.** Tzenka, so heißt die so großartige Dame, hat ihr ganzes Dasein den Tieren gewidmet; wie wir allerdings bereits berichteten, sieht sich die Tierschützerin zunehmend existenziellen Problemen gegenüber. Wie es dazu kommt? **Tzenka hatte bisher als Lehrerin gearbeitet, mit ihrem Gehalt von nur rund 250 Euro konnte sie ihre Katzen und den bei ihr wohnhaften Vater gerade noch irgendwie versorgen - aber seit März ist sie in Pension, und Pensionsgehälter sind in Bulgarien beschämend niedrig - 70 Euro erhält sie nun, und dass in einem Land, dessen Preisniveau fast dem unseren entspricht, Grundnahrungsmittel und Benzin oft sogar noch wesentlich teurer als hierzulande sind.**

respekTIERE IN NOT ist hier gefordert, und im Moment als wir von Tzenkas Schicksal erfuhren, zögerten wir keinen Augenblick - mit Ihrer Hilfe konnten wir der Katzenmutter im Zuge des letzten Transportes nun schon zum zweiten Male einige hundert Kilo an Katzenfutter nach Sofia bringen lassen, zudem eine Spende einer so großartigen Salzburger Tierschützerin von 100 Euro übergeben.

Tzenka und ihre Schützlinge freuen sich über Ihre Spenden! Herzlichsten Dank!!!!





Rumi, RespektTiere-Mitarbeiterin aus Sofia, nahm die lange Fahrt zu Tzenka's Heimatort auf sich; gegen 7.30 Uhr morgens startete sie aus der Hauptstadt, um dann erst bei Dunkelheit wieder bei sich zu Hause zurück zu sein. Doch der lebensnotwendige Besuch hat sich so was von gelohnt - zusammen mit Ihnen konnten wir Tzenka Hoffnung spenden, die so liebenswerte Akademikerin wollte gar nicht glauben, dass es da im Westen so viele Menschen gibt, die an ihrem Schicksal teilhaben möchten, ihre Arbeit derart zu schätzen wissen! Rumi berichtete später fast verlegen, dass die arme Frau - sie wohnt mit ihrem kranken Vater zusammen und kann kaum ein Überleben gewährleisten - ihr dennoch einen so herzlichen Empfang bereitete und extra Nescafe und Bäckerei besorgt hatte...

der Haushalt ist längst zum Asyl geworden...



Rumi berichtete weiter: ***'30 Katzen wohnen direkt im Haus von Tzenka, rund 80 heimatlose versorgt sie jeden Tag frühmorgens und bei Einbruch der Dunkelheit mit Futter und Streicheleinheiten. Viele davon sind krank, haben Leukemie oder FIV, sehr viele leiden unter Augenproblemen, wovon ein Großteil tatsächlich blind ist. Tzenka versucht alle Katzen in ihrer Obhut zu kastrieren, aber die Menschen von ringsum bringen ständig mehr Katzenbabys, so dass sie den finanziellen Aufwand oft nicht mehr schafft. Zudem gibt es keinen Tierarzt im Dorf, so muss sie in die nächste Stadt,***

verfügt aber über keine Katzenboxen; nicht zuletzt deshalb wird jeder derartige Ausflug zu einem schwierigen Unterfangen. Manche Busfahrer wollen sie dann auch nicht mitnehmen, verweigern den Zutritt mit Tieren, ein Problem, welches wir aus allen Oststaaten nur zu gut kennen (wir haben viel zu oft von Fällen gehört, wo jemand einen schwer verletzten, sterbenden Hund in eine Klinik bringen wollte, aber kein Taxifahrer sich bereit erklärte, den tierlichen Fahrgast mitzunehmen..., Anm.). Seit Montag dieser Woche ist sie nun in Pension und unsere Unterstützung kommt deshalb genau im richtigen Moment. Sie sagt mir ich soll Ihnen allen tiefsten Dank ausrichten und sie kann gar nicht glauben dass ihr unbekannte Menschen über sie und ihre Katzen nachdenken. Diese Frau ist wirklich sehr arm und sie braucht Hilfe...es ist sehr schwer sich um so viele Tiere zu kümmern, speziell wenn dann auch noch so viele davon krank sind...'

so sieht es im Garten von Tzenka's Haus aus...



und drinnen findet sich immer ein gemütlicher Platz, wie hier beim Ofen...



Bitte helfen Sie uns helfen! Menschen wie Tzenka, sie brauchen nicht nur unsere finanzielle Unterstützung, sie müssen auch wissen, dass ihre Arbeit keine unbeachtete ist; dass es Menschen gibt, die alles was sie tun, zu schätzen wissen! Dass sie keine

AußenseiterInnen sind - als welche sie von Nachbarn und Bekannten ob ihrer Tierliebe nur zu gerne abgestempelt werden - ganz im Gegenteil; sie sind diejenigen, welche die Fahnen der Menschlichkeit hochhalten!

respekTIERE IN NOT wird eine fixe, eine verlässliche Hilfe für Tzenka aufzubauen versuchen; ein Fahrer aus Bulgarien ist jede Woche in Österreich und Deutschland unterwegs, um verschiedene Handelsgüter zwischen den Staaten hin- und her zu transportieren. Dieser Mann würde Katzenfutter mit nach Sofia bringen, für den Transport von rund 450 kg verlangt er 150 Euro.

Könnten wir den Transportweg für alle 2 Monate gewährleisten, dann wäre Tzenka zumindest die allerschlimmsten Sorgen los.

Bitte sehen Sie sich die Bilder an, wie einfach Tzenka lebt; vielleicht möchten Sie sich dazu entschließen eine monatliche Patenschaft für eine Katze zu übernehmen? Für 7,50 Euro im Monat würde so viel geholfen sein und Sie erhalten zweimal jährlich einen kurzen Bericht wie es ihrem Patenkind geht, samt Foto und kleiner Urkunde!

Bitte lassen Sie uns Tzenka gemeinsam helfen - zusammen können wir tatsächlich die Welt verändern und selbst nur der Glaube daran vollbringt oft Wunder! Sie wissen ja - jede Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied, oder 'Together we stand, divided we fall'!!!

Achtung, Achtung, Achtung!!! Wichtiger Termin: am **Samstag, dem 19. 03.**, veranstalten wir in Salzburg **eine Kundgebung mit Infostand** im Zuge des internationalen '**Meat Out Day**' **in der Salzburger Altstadt!** Demostandort ist der Hanuschplatz, direkt beim Abgang Makartsteg, Beginn 10.30 Uhr, bis ca. 17 Uhr! Neben jeder Menge an Infomaterial gibt es auch viele vegane Kostproben - bitte unbedingt vorbeischaun, sich informieren, mit die Meinung kund tun!!!! Wir freuen uns natürlich sehr über ein eventuelles Mitbringen von veganen Kostproben!!!

Morgen Abend, 14.03., 18 Uhr, geht das RespekTiere-Radio wieder on-air! Thema der Sendung wird ein mal mehr eine Information über das **Eselprojekt in Mauretanien** sein - zu empfangen auf der Welle der Radiofabrik 107,5 oder 97,3, über Cablelink 98,6 oder wie alle vergangenen Sendungen auch nachzuhören auf cba.fro.at, einfach im Suchfeld rechts 'respekTiere' eingeben!

Besuchen sie uns auf unserer Homepage: www.respekTiere.at
Oder auf Facebook: www.facebook.com

Bitte helfen sie uns helfen!

Um wirkungsvoll agieren zu können benötigen wir Sie als UnterstützerInnen, als treue SpenderInnen und SponsorInnen, weil Sie es sind, die unsere Arbeit erst möglich machen!

Verein RespekTiere
Salzburger Sparkasse BLZ: 20404
Kontonummer: 2345
BIC: SBGSAT2S
IBAN: AT132040400000002345

Deutschland:

Verein RespekTiere
Volksbank RB Oberbayern BLZ: 71090000
Kontonummer: 215961
BIC: GENODEF1BGL
IBAN: 4371090000000215961